

Im Gespräch



Charlie-Lou Winkelmann

Mit jeweils Gold im Kugelstoßen und Diskuswerfen in der Altersklasse U 16 war die 15-jährige Leichtathletin des Magdeburger LV Einheit eine der erfolgreichsten Starterinnen bei den Mitteldeutschen Meisterschaften in Dessau. Mit diesem Erfolg bedankte sie sich auch eindrucksvoll bei den MLV-Trainerinnen Johanna Heise und Maria Wollgast sowie SCM-Trainerin Theresa Wagner für deren beispielhafte, vereinsübergreifende Arbeit. Foto: MLV Einheit

Meldungen

Zwei Siege für USC

Leichtathletik • Magdeburg (vs/su) Stabhochspringer Oliver Beyme (M35, 3,60) und 800-m-Läufer Helmut Ringhand (M70, 2:25,13) gewannen für den USC Magdeburg bei den Norddeutschen Seniorenmeisterschaften in Schöningen die Goldmedaille. Uwe Haake (M50, 2:17,13) vom MLV Einheit sicherte sich ebenfalls über 800 m die Bronzemedaille.

Zweimal Bronze

Sportakrobatik • Magdeburg (vs/su) Theresa Neumann, Laura Jänicke, Mia Elisabeth John, Lisa Marie Bierwirth und Winni Pauline Weißleder vom MSV 90 gewannen beim internationalen Turnier von Delitzsch die Bronzemedaille in der Teamwertung. Jänicke und John sicherten sich zudem in der Paarwertung eine weitere Bronzemedaille.

Siegreiche Minigolfer

Minigolf • Magdeburg (vs/su) Mit Siegen von Kevin Leickel bei den Männern und Sabine Burkert bei den Seniorinnen sowie Platz zwei von Lukas Schrader bei den Junioren wussten die Minigolfer aus Magdeburg beim 16. DVAG-Cup in Arendsee zu gefallen. Zudem belegte das Team in der Besetzung mit Leickel, Schrader, S. Burkert und Michael Schrader ebenfalls Platz eins.

Erster Firmencup

Beachvolleyball • Magdeburg (su) Erstmalig findet in Magdeburg der Firmen-Cup im Beachvolleyball statt. Am 3. September 2016 findet dieses Turnier am Barleber See, eingebettet in einen Familienitag für Groß und Klein, statt. Die Startgebühr beträgt 200 Euro. Anmeldungen und Fragen sind bis zum 15. August 2016 unter firmen-cup-md@vsva-volleyball.de möglich.

Zitat des Tages

„Wir freuen uns riesig auf dieses Spiel gegen den 1. FC Magdeburg, sind wir doch alle FCM-Fans!“

Dirk Hannemann, Trainer des Fußball-Verbandsliga-Aufsteigers SV Fortuna Magdeburg

Es ist angerichtet für ersten FCM-Test

Fußball Verbandsligist Fortuna freut sich über erstes Saison-Vorbereitungsspiel des Clubs / Verein ist bereit für das Spiel

Von Roland Schulz Eichenweiler • Bevor es heute Abend um 18 Uhr im Stadion am Schöppensteg zum Testspiel des Fußball-Verbandsliga-Aufsteigers SV Fortuna Magdeburg gegen den neuformierten Drittligisten 1. FC Magdeburg kommt, haben die Organisatoren des Gastgebervereins die Hände sprichwörtlich voll Arbeit. Dabei war die Verpflichtung der eigenen F- und E-Junioren als Auflaufkinder noch die geringste organisatorische Hürde.

Bereits um 16.30 Uhr öffnen die Stadiontore, Tickets gibt es noch an der Tageskasse zum Preis von acht Euro. Kinder bis zwölf Jahre haben aber freien Eintritt. Insgesamt bietet der Verein vier Eingänge auf das Stadiongelände an. Der traditionelle Eingang über den Nixeweg vor dem Fortuna-Sozialgebäude bleibt den Anhängern des Gastgebers und den neutralen Fans vorbehalten. „Für die Clubhänger bieten wir drei Eingänge hinter dem Sozialgebäude an“, so Michael Mergner vom Organisationsstab des Vereins. Zudem weisen die Fortunen darauf hin, dass sämtliche Parkmöglichkeiten am Stadion für die Öffentlichkeit gesperrt sind. „Die Einfahrt vom Schöppensteg in den Nixeweg ist dicht“, so Mergner, der daher die Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln, die da Straßenbahn oder S-Bahn heißen, empfiehlt. Wer mit der S-Bahn oder Regionalbahn anreist, steigt am Haltepunkt Eichenweiler aus

und kommt gleich hinter der Brücke Zobel-Damm in Richtung Boo über den Weg Am Schöppensteg zum Fortuna-Stadion. Gleiches gilt für Fans, die mit der Straßenbahn aus Richtung Rothensee anreisen. Diese steigen am Haltepunkt Eichenweiler aus. Aus der Stadt reisen Besucher mit der Straßenbahnlinie 10 bis zur Haltestelle Pettenkoferstraße an. Weiter geht es dann zu Fuß über Schöppensteg und Nixeweg zum Stadion bzw. über den Parkweg gegen-

über der Bunsenstraße zum Stadion. Für die Zeit bis zum Spiel stehen eine Hüpfburg und ein Trampolin für die Kleinsten zum Zeitvertreib zur Verfügung. Eine Autoausstellung vom Autohaus Nigari, eine Tombola vom Voets-Autohaus und ein Stand vom FCM-Fanladen Total, auch das neue Club-Trikot ist in ausreichender Anzahl vorrätig, runden das Angebot ab. Zudem ist laut Mergner ausreichend für Speis und Trank an vier Ständen gesorgt.

Berend empfiehlt sich für die WM

Rudern Nachwuchs des SC Magdeburg gewinnt vier Medaillen bei den nationalen Titelkämpfen



Simon Schlott, der Magdeburger Jan Berend, Matthias Fischer und Malte Engelbracht (v. r.) gewannen im Doppelvierer Gold. Sie müssen sich nun bei der Kaderbildung des Deutschen Ruderverbands für die U-19-WM zunächst weiteren Leistungstests unterziehen. www.meinruderbild.de

Vier Medaillen haben die U-17- und U-19-Ruderer des SCM bei den deutschen Meisterschaften in Hamburg gesammelt. Jan Berend darf nun auf einen Start bei der WM in Rotterdam hoffen. Die letzten Auswahltests beginnen für ihn am Donnerstag.

Von Daniel Hübner Magdeburg • Nach den Überraschungen bei den deutschen Meisterschaften tönte selbst die rauchige Stimme von Bernd Stumpe zuweilen überraschend durchs Telefon: Der Landestrainer durfte am vergangenen Wochenende in Hamburg zum Beispiel eine

Goldmedaille im Doppelvierer mit Steuermann für die Magdeburger Paul Berghoff, Paul Krüger und Adrian Feldbacher aus der Rengemeinschaft mit dem HRV Böllberg resümieren. Und eine Silbermedaille von Nils Dankel und Jonah Mertens im Riemenvierer, ebenfalls mit Steuermann Feldbacher. „Das ist eine tolle Geschichte“, lobte Stumpe die U-17-Athleten des SCM und ihre Trainerin Gabriela Wölfer zugleich. Dabei war der Titel des Doppelvierers „die größte Überraschung“, zumal sich das Boot bei Wettkämpfen in den vergangenen Wochen an das favorisierte Team vom RC Potsdam/RK Werder langsam herangepirscht und es in Hamburg mit deutlichen 2,85 Sekunden

hinter sich gelassen hatte. Das Ergebnis in dieser Altersklasse komplettierten Tabea Kuhnert und Jette Pehm, die das B-Finale im Doppelzweier mit 5,49 Sekunden Vorsprung gewannen und den siebten Gesamtplatz belegten. Während die U 17 damit ihren Saisonhöhepunkt erlebt hat, stehen SCM-Skuller Jan Berend (U 19) die großen Aufgaben noch bevor. Sein Wunsch dürfte sich „mit hoher Wahrscheinlichkeit“ erfüllen, befristete Stumpe. Zumindest hat der 17-Jährige den Weg zur Weltmeisterschaft nach Rotterdam (Niederlande/21. bis 28. August) geebnet. Bei der Kleinbootüberprüfung vor drei Wochen ebenfalls in Hamburg wird Berend im Einer auf Rang

vier der deutschen Rangliste vor. Und war seinem persönlichen WM-Ziel entscheidend näher gekommen. Diese Leistung unterstrich er bei den nationalen Titelkämpfen: Im Doppelzweier mit Malte Engelbracht (Deutscher RC) holte er Silber, im Doppelvierer gewann er Gold. „Das war schon in Ordnung“, sagte Berend lächelnd. „Ich habe mich gut entwickelt, sowohl im technischen Bereich als auch in Kraft und Ausdauer“, ergänzte der 1,94-Meter-Hüne, der seine erste WM überhaupt vor Augen hat. Dafür „streben wir seinen Start im Doppelvierer an“, erklärte sein Heimtrainer Roland Sommer, der zudem bestätigte: „Er hat sich in diesem Jahr kontinuierlich entwickelt.“

Namen & Zahlen

Handball

Sparkassen-Beach-Open, Nachwuchs Männliche A-Jugend: 1. Quedlinburger SV, 2. JSgF Gommern/Möckern, 3. BSV 93 Magdeburg. Männliche B-Jugend: 1. BSV 93 Magdeburg, 2. SG Köhrna, 3. Götze HC. Weibliche B-/C-Jugend: 1. HSV Magdeburg, 2. SV Union Halle/Neustadt (C), 3. Barleber HC (B) Magdeburg, 4. SV Germania 04. Weibliche D-Jugend: 1. TuS 1860 Magdeburg, 2. Ehlmeidels (Eiche Biedertitz), 3. SV Ixleben. Männliche D-Jugend: 1. SV Ixleben, 2. Quedlinburger SV, 3. BSV 93 Magdeburg.

Triathlon

Landesliga 1. Rieme-MTC 255,79 Punkte; 2. RadMitte-Triathlonsteam-trimago 284,52; 3. TV Dessau 92 283,16; 4. SG Eintracht Ebersdorf 270,46; 5. TC Mersburg 267,81; 6. LC Dübener Heide 261,35; 7. USC Magdeburg 258,62; 8. Hatzler Schwimmverein Wernigerode 258,47; 9. Gaensefuhrer Sportbewegung 257,93; 10. Triathlonfische Osterburg 236,67; 11. Hasselauer Triathlon Club 182,61; 12. USV Halle 161,93; 13. Triathlonfreunde Wittenberg 98,32; 14. Bitterfelder SV 2000 92,11; 15. Tangensmünder LV 94,90; 16. Goitzsche-Sport 88,42; 17. LTV Genthin 67,59.

26. Bergwitt-Triathlon

Männer: 1. Franz Lössche (Triathlon Potsdam) 0:59:20; 2. Jonas Meyer (SV Halle Triathlon) 1:02:29; 3. Erik Müller (Hasselauer Triathlon) 1:03:24. Frauen: Laura Buchhop (Radmitte-trimago) 1:11:10; 2. Johanna Petzold (LC Dübener Heide) 1:12:29; 3. Marie Alert (USC Magdeburg) 1:15:23. Altersklassenwertungen, weiblich AK 20: 1. Marie Alert (USC Magdeburg) 1:15:23 AK 25: 1. Laura Buchhop (Radmitte-trimago) 1:11:10 AK 30: 1. Susann Köller (Stadtwerke Mersburg) 1:21:31 AK 35: 1. Doreen Backke (Rieme-MTC) 1:16:29; 2. Jessica Bertrand (Radmitte-trimago) 1:19:36; 3. Katja Albrecht (USC Magdeburg) 1:24:11 AK 40: 1. Johanna Petzold (LC Dübener Heide) 1:32:41 AK 45: 1. Susanne Kluge (LC Dübener Heide) 1:28:33; 2. Silvia Hagel (SG Eintracht Ebersdorf) 1:33:36 AK 50: 1. Anneliese Höncke (LTV Genthin) 1:32:27. Männlich, Jungen: 1. Lorenz Beckmann (Triathlonfische Osterburg) 1:09:52; 2. Franz Matscherich (HSV 02 Wernigerode) 1:19:43 AK 20: 1. Jonas Meyer (5 Halle) 1:02:29; 2. Erik Müller (Hasselauer TC) 1:03:24; 3. Zsolt Ovad (TV Dessau 92) 1:04:06 AK 25: 1. Balazs Ovad (TV Dessau 92) 1:03:49; 2. Dennis Alexander Schmidt (Radmitte-trimago) 1:07:26; 3. Jonathan Hunger (SG Eintracht Ebersdorf) 1:09:35 AK 30: 1. Jan Eliasch (SG Eintracht Ebersdorf) 1:03:41; 2. Sebastian Kestner (Radmitte-trimago) 1:05:12; 3. Toni Keller (Gaensefuhrer Sportbewegung) 1:07:16 AK 35: Thomas Röver (Rieme-MTC) 1:02:59; 4. Jens Eskand (SG Eintracht Ebersdorf) 1:07:02; 5. Jörg Röver (Rieme-MTC) 1:07:16 AK 40: 1. Bengt Jäckel (Bitterfelder SV 2000) 1:07:50; 2. Holger Rotherberger 1:11:23; 3. Marco Höhne (Beide SG Eintracht Ebersdorf) 1:11:30 AK 45: 1. Frank Schapel (Radmitte-trimago) 1:05:04; 2. Ulf Starke 1:06:36; 3. Christian Gramm (beide Rieme-MTC) 1:07:36 AK 50: 1. Olaf Moch (Gaensefuhrer Sportbewegung) 1:13:00; 2. Stefan Thurn (USV Halle) 1:13:18; 3. Holger Naus (TV Dessau 92) 1:15:42 AK 55: 1. Peer Praybylla (Goitzsche Sport) 1:10:40; 2. Michael Köhler (HTC) 1:14:20; 3. Viktor Kluge (LC Dübener Heide) 1:18:04 AK 60: 1. Jörg Kistemann (Rieme-MTC) 1:25:36; 2. Siegmund Kirchner (Triathlonfische Osterburg) 1:25:48.

Tischtennis

Qualifikation Landesrangliste Damen 1. Ann-Christin Seidens (TTC Bode Magdeburg) 6,1; 20,5; 2. Luisa Reising (SV Alemannia Rietstedt) 6,1; 18,7; 3. Jeannette Blätter (TuS Hohenschönhausen) 5,2; 16,1; 4. Selina Vieth (TTC Bode Magdeburg) 4,3; 15,3; 5. Karim Kalkofen (SV Turbo 90 Dessau) 2,5; 12,18; 6. Lin Josephine Schubert (SG Aufbau Schwarz) 2,5; 11,8; 7. Ute Posselt (TT Glück Auf Sportbewegung) 11,10; 8. Kerstin Müller (TV Barleben 09) 1,6; 7,20.

Qualifikation Landesrangliste Herren 1. Alexander Prayba (MSV Hettstedt) 7,0; 21,4; 2. André Bürger 4,3; 14,12; 3. Sebastian Mann (Beide TTC Bode Magdeburg) 3,4; 13,13; 4. Thomas Schumann (SG Aufbau Schwarz) 3,4; 12,13; 5. Malte Hoffmann (SV Eiskanal) 3,4; 12,5; 6. Klavdas Baranauskas (DJK TTV Biedertitz) 3,4; 12,15; 7. Mark Mechau (HSV Medizin Magdeburg) 3,4; 11,7; 8. Martin Wierczek (SV Turbo 90 Dessau) 2,5; 10,7.

Verbandspokalendrunde Nachwuchs Jungen: 1. SV Eintracht Dessdorf, 2. MSV Hettstedt, 3. DJK TTV Biedertitz, 4. TV 1919 Kusy. Männer: 1. SV Alemannia Rietstedt, 2. TSV 1919 Kusy. Schüler: 1. DJK TTV Biedertitz, 2. SV Turbo 90 Dessau, 3. TTV Barleben 09, 4. Tischtennis Eintracht Halle, 5. SV Alemannia Rietstedt. SchülerInnen: 1. TSG Grün-Weiß Moser, 2. SV Alemannia Rietstedt, 3. SV Suerheim Bemberg 1962.

BSV, HSV und TuS holen drei Titel in die Landeshauptstadt

Handball, Sparkassen-Beach-Cup 34 Jugendteams am Barleber See dabei

Von Ronny Dedens Magdeburg • Auf bestens präparierten Beachplätzen am Barleber See fand der Handball-Verband Sachsen-Anhalt für sein diesjährigen Jugendturnier unter dem Sparkassen-Beach-Cup tolle Bedingungen vor. Bei sommerlichen Temperaturen spielten insgesamt 34 Jugendmannschaften um die Titel in den einzelnen Altersklassen. Den Beginn machten die Mannschaften der weiblichen D-, C- und B-Jugend sowie die Teams der männlichen Jugend D und C. Die Spiele wurden im Modus „Jeder gegen jeden“ durchgeführt. In der weiblichen D-Jugend ging der Titel an die Mannschaft vom TuS 1860 Magdeburg. Die Neustädterinnen gewannen drei von vier Spielen, setzten sich vor den Biederitzer Ehlmeidels und dem SV Ixleben durch.

Bei den Jungen gewann in der männlichen D-Jugend der SV Ixleben. Das Team gewann vier Spiele, mussten nur zweimal in den sogenannten Shoot-out. Dahinter kamen der Quedlinburger SV und der BSV 93 Magdeburg ein. In der weiblichen C-Jugend traten nur zwei Mannschaften an, die jedoch eine gemeinsame Runde mit den älteren Mädels der B-Jugend spielten. Bemerkenswert, dass sich die siegreiche C-Jugend des SV Union Halle Neustadt auch gegen drei der vier weiblichen B-Jugendteams durchsetzte. Den Silberang bei den C-Mädchen belegte die HSG Osterburg. Die B-Mädels des HSV Magdeburg gewannen sehr souverän den Titel in ihrer Altersklasse. Hinter dem haushohen Favoriten kamen der Barleber HC und der Güsener HC auf die Plätze zwei und drei.

Bei den 13- bis 14-jährigen Jungen gewann der Barleber HC. Zweiter bei der inoffiziellen Landesmeisterschaft wurde der Quedlinburger SV. Auf dem Bronzerang kam die erste Vertretung des BSV 93 ein. In der Altersklasse der männlichen Jugend B ging der Sieg an den BSV 93, der sich im Finale eindrucksvoll gegen Kühnau durchsetzte. Die Plätze drei und vier erspielten sich der Güsener HC bzw. der Quedlinburger SV. In der männlichen Jugend A kämpften sechs Mannschaften um den Sieg. Diesen errang der Quedlinburger SV, der ungeschlagen blieb und sich verdientermaßen Sparkassen-Beach-Champion 2016 nennen darf. Zweiter wurde die SpG Gommern/Möckern, die sich hauchdünn vor der ersten Mannschaft des BSV 93 durchsetzte.

Laura Buchhop gewinnt die Sprintdistanz bei den Frauen

Triathlon-Landesmeisterschaft Thomas Röver bester Magdeburger

Von Christian Gramm Magdeburg • Bei sommerlich heißen Temperaturen startete in Bergwitz bei Wittenberg die Triathlon-Landesliga mit einer Sprintdistanz über 750 m Schwimmen, 20 km Rad und 5 km Laufen, die zugleich als Landesmeisterschaft auf dieser Strecke gewertet wurde. Favorit für die Landesmeisterschaft war sicher Jonas Meyer aus Halle. Doch mit dem Gesamtsieg würde aber auch nichts zu tun haben. Da war man sich schnell einig. Denn Franz Lössche, Ex-U-23-Weltmeister, war schnell aus Potsdam herübergekommen. Spannender sah es da schon bei den Frauen aus. Hier waren mit Laura Buchhop (Radmitte-trimago), Johanna Petzold (Wittenberg) und Marie Alert vom USC Magdeburg gleich drei Frauen am Start, denen ein Sieg zuzutrauen war.



Laura Buchhop Foto: A. Fenske

stark Rad, ging mit drei Minuten Vorsprung auf Alert und Petzold zum Lauf und holte sich den Landesmeistertitel. Alert konnte der stark laufende Petzold nicht folgen und wurde Dritte.

Bei den Männern setzten sich Lössche, Meyer und der für Dessau startende Ungarn Zsolt Ovad an die Spitze. Doch schon auf dem Rad fuhr Lössche seinen Begleitern davon. Während Lössche für den Sieg und Meyer zum Landesmeistertitel mit sicheren Abständen auf eins und zwei liefen, wurde hinten nochmal neu gemischt: Erik Müller (Hassel) lief auf Platz drei vor. Als beste Magdeburger kamen Thomas Röver (6.), Rieme-MTC), Frank Schrapel (8.) und Sebastian Kästner (9.) (beide Radmitte-trimago) ins Ziel. Die Tabellenführung in der Landesliga übernahm Vorjahresmeister Rieme-MTC vor Radmitte-trimago und Dessau.